

# Kontrastreiches Doppelkonzert

**Senne musikalisch:** „Pop-Up“ und das Blasorchester Hövelhof kommen ins Schulzentrum

■ **Senne** (jgl). Pop, Jazz und Gospels a capella gesungen, gepaart mit konzertanter Blasmusik – bei „Senne musikalisch“ ist der Kontrast Programm und Abwechslungsreichtum selbstverständlich. „Wir wollen durch Gegensätze Interesse wecken“, erläutert Hans Friedrich Thoben, Vorsitzender des Kulturkreis Senne, das Konzept. Zum dritten Mal bringt der Verein zwei ganz unterschiedliche Stile im Schulzentrum zusammen und schließt damit den Reigen seiner Konzerte in diesem Jahr ab.

Für die Blasmusik zuständig ist dann das Blasorchester Hövelhof, das ein buntes Programm mitbringt. „Damit wollen wir die unterschiedlichen Aspekte von Blasmusik zum Vorschein bringen“, erzählt Guido Kostmann, Leiter des Orchesters. Der Musiker, der zehn Jahre lang das Dreisparren-Orchester geleitet hat und seit Mai das Hövelhofer Ensemble dirigiert, ist außerdem auch Leiter des Fachbereichs Blasinstrumente an der Musik- und Kunstschule.

Dass Blasmusik mehr als nur Polka und Marsch zu bieten hat, ist ihm ganz wichtig. So gibt es bei „Senne musika-

lisch“ unter anderem einen Querschnitt aus „Les Misérables“ zu hören und auch was Weihnachtliches mit „A Christmas Festival“ von Leroy Anderson. Und als kleinen Tribut an Udo Jürgens gibt es auch ein „New York“-Medley mit den Hits von Sinatra und Jürgens, die Kostmann auch singen wird.

Bevor die rund 40 Hövelhofer Bläser jedoch die Bühne betreten dürfen, wird zunächst der Chor „Pop-Up“ singen. „Pop-Up“ ist ein 30-köpfiges Vokalensemble der Hochschule für Musik Detmold. Im Repertoire haben die Sänger vokale Arrangements von Popsongs, Jazzstandards, Gospels und Songwritertiteln. Geleitet wird der Chor von Anne Kohler, Professorin für Chorleitung, die ihn 2010 auch gegründet hat. Er sang unter anderem schon als Background-Chor der Rolling Stones.

Das Konzert „Senne musikalisch“ beginnt am Freitag, 25. November, um 20 Uhr im Forum des Schulzentrums Senne, Klashofstraße 79. Die Karten kosten 12 oder 10 Euro und sind im Bezirksamt Senne zu haben, Tel. (05 21) 51 55 07.



**Mit Plakat und Taktstock:** Hans Friedrich Thoben (v.l.) und Eberhard Grabe sowie Guido Kostmann.

FOTO: JUDITH GLADOW